

4. Lüneburger Bodentag - Boden. Vielfalt. Leben.

Zeitplan und Kurzbeschreibungen für Workshops, Fokusvorträge und Exkursion

Donnerstag 23.05.24

14.45Uhr	Pause 15.45 Uhr	16.15 Uhr
<p><u>Fokusvortrag 1:</u> Mit Effektiven Mikroorganismen (EM) ein gesundes Milieu im Betrieb und im Boden fördern. <i>Thomas Hellmann, Berater, EM Westküste</i></p> <p>Raum: L9</p>		<p><u>Kurzinputs und Diskussion:</u> Im Dialog: Bodenschonende Anbausysteme aus zwei Perspektiven beleuchtet– Förderung und Nutzen von mehr Biodiversität im Boden <i>Markus Mushardt, Ackerbauer und Nora Kretzschmar, LWK Niedersachsen</i></p> <p><i>Moderation: Manuela Baxmann, Land & Forst</i></p> <p>Raum: L2</p>
		<p><u>Workshop 1:</u> 9-Jahre Catchy: Vorteile biodiverser Zwischenfrüchte <i>Stephen Porth, DSV Deutsche Saatveredelung AG, Vertriebsberater</i></p> <p>Raum: L6</p>
<p><u>Fokusvortrag 2:</u> Von der Digitalisierung zur Hybridlandwirtschaft: Erfahrungen aus 11 Jahren regenerativer Landwirtschaft mit dem Claydon-System <i>Bernd Bundstein, IT-Consultant, Geschäftsführer und Massentierhalter von Regenwürmern, Moringen, Nds. (Einführung durch Ackerbauzentrum Niedersachsen/NAN und Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V.)</i></p> <p>Raum: L2</p>		<p><u>Fokusvortrag 3:</u> Carbon Farming - Sich den Übergang zu regenerativem Landbau bezahlen lassen, wie geht das? <i>Karina Rosenthal, Agreena Carbon, Dänemark</i></p> <p>Raum: L9</p>
<p>Die Exkursion nimmt den gesamten Nachmittag in Anspruch Abfahrt: 14.15 Uhr (mit privat-PKW, bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften)</p>		
<p><u>Exkursion 1:</u> Agroforst, Beetlebank und Citizen Science Projekt: Das ABC der Biodiversität auf dem Hof Hartmann in Rettmer <i>Mit Betriebsleiter Jochen Hartmann</i> Treffpunkt LBZ-Parkplatz</p>		



Freitag 24.05.24

13.30 Uhr	Pause 14.30 Uhr	15.00 Uhr
<p><u>Workshop 2:</u> Tief geblickt- einfache Bodenansprache mit Fokus auf Bodenleben Kai Clauswitz, Bezirksstelle Uelzen, LWK Niedersachsen</p> <p>Treffpunkt: LBZ-Parkplatz</p>		<p><u>Workshop 3:</u> Tief geblickt- einfache Bodenansprache mit Fokus auf Bodenleben Kai Clauswitz, Bezirksstelle Uelzen, LWK Niedersachsen</p> <p>Treffpunkt: LBZ-Parkplatz</p>
<p><u>Fokusvortrag 4:</u> Klimawirksamer Humusaufbau durch optimierte Zwischenfrüchte und Untersaaten. Matthias Schraner, Farmtastic, Berater im Humus Klima Netz</p> <p>Raum: 9</p>		<p><u>Workshop 4:</u> Den Boden beurteilen: Der Basis-Terra-Test in der Praxis Henning Knutzen, Boben Op e.V., Projekt HumusReich</p> <p>Treffpunkt: LBZ-Parkplatz</p>
<p><u>Fokusvortrag 5:</u> Standardbodenuntersuchung vs. Kinsey/Albrecht-Analyse – Vergleich anhand Düngungsversuchen Dr. Matthias Stettmer, Farmtastic, Berater und Betriebsleiter</p> <p>Raum: L2</p>		
<p>Die folgenden Wahlmodule nehmen den gesamten Nachmittag in Anspruch</p>		
<p><u>Workshop 5:</u> Kompostmikroskopie und Saatgutbeschichtung in der Praxis Juan de la Serna, Bioingenieur und Berater</p> <p>Raum: L 6</p>		

Beschreibung der Workshops, Fokusvorträge und Exkursion

Zwei Kurzinputs und Diskussion:

Im Dialog: Bodenschonende Anbausysteme aus zwei Perspektiven beleuchtet– Förderung und Nutzen von mehr Biodiversität im Boden

Markus Mushardt und Nora Kretzschmar, Raum: L2

Der innovative Ackerbauer Markus Mushardt und die Naturschutz- und Biodiversitätsexpertin Nora Kretzschmar (LWK Niedersachsen) schildern in zwei kurzen Impulsreferaten verschiedene Perspektiven auf die Frage, was bodenschonende Anbausysteme leisten.

- Wie kann unser Boden schonend bewirtschaftet werden, damit das Zusammenspiel von Vielfalt der Organismen im Boden und denen auf dem Boden gut funktioniert?
- Was passiert bei bodenschonenden Anbausystemen im Boden?
- Welche Habitats benötigen verschiedene Arten in verschiedenen Lebensphasen?
- Für welche Arten dient ein gesunder Boden als Nahrungsquelle und als Nisthabitat?

In dem anschließend moderierten Gespräch können die Teilnehmenden ihre Erfahrungen teilen und vertiefende Fragen diskutieren.

Workshop 1: 9-Jahre Catchy: Vorteile biodiverser Zwischenfrüchte

Stephen Porth, DSV Deutsche Saatveredelung AG, Vertriebsberater, Raum: L6

Es erwartet Sie eine Präsentation der Catchy-Ergebnisse und wie man diese für seinen Ackerbau umsetzen kann. Des Weiteren werden kleinere Versuche für Ihren Betrieb zu Hause vorgestellt, mit denen Sie die Effektivität Ihrer Maßnahmen überprüfen können.

Workshop 2 und 3: Tief geblickt- einfache Bodenansprache mit Fokus auf das Bodenleben

Kai Clauswitz, Bezirksstelle Uelzen, LWK Niedersachsen, Treffpunkt: LBZ Parkplatz

Boden ist Leben - und der Boden voller Leben! Unter unseren Füßen herrscht ein für uns fast unsichtbares geschäftiges Treiben und Zusammenwirken verschiedenster Organismen, die wir zusammengenommen als das Edaphon bezeichnen. In unseren landwirtschaftlich genutzten Böden finden wir zwischen 5 und 10 t bodenlebende Organismen je Hektar - Wer kennt sie und was tun diese für Ihre Bodengesundheit? Wir laden Sie zu einer feldbodenkundlichen Entdeckungsreise auf den Spuren des Bodenlebens ein.

Workshop 4: Den Boden beurteilen: Der Basis-Terra-Test in der Praxis

Henning Knutzen, Boben Op e.V., Projekt HumusReich, Treffpunkt: LBZ Parkplatz

Beim Basis-Terra-Test handelt es sich um ein Feldmethoden-Set zur Beschreibung des Bodenzustands. Verschiedene Feldmethoden zur Erfassung von bodenphysikalischen Parametern, wie die Spatendiagnose, der Einsatz der Bodensonde und ein Aggregatstabilitätstest kommen zum Einsatz. Weiterhin werden Parameter der Bodenbiologie untersucht: biogene Spurenerfassung und ein Katalase-Aktivitätstest werden dafür eingesetzt.

Weitere Informationen über die Bodenchemie kann man aus zusätzlichen Bodenuntersuchungen bekommen. In entsprechenden Protokollvorlagen werden die jeweiligen Parameter erfasst und es kann ein Gesamtergebnis über den Bodenzustand von Oberboden und Unterboden festgehalten werden.

Der Basisterratest ist vom Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein in Flintbek herausgegeben worden und wurde von INGUS Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH projiziert.

Workshop 5: Kompostmikroskopie und Saatgutbeschichtung in der Praxis

Juan de la Serna, Bioingenieur und Berater, Raum: L6

In diesem Workshop werden verschiedene Komposte unter dem Mikroskop untersucht und die biologische Qualität bewertet. Landwirt*innen sind herzlich eingeladen, ihren Kompost zur Analyse mitzubringen. Außerdem wird demonstriert, wie man Samen richtig mit Kompost beschichtet. Diese Technik ermöglicht es Landwirt*innen, mikrokenreichen Kompost in Mengen von nur 4 kg pro Hektar auszubringen und dem Wurzelsystem ihrer Pflanzen Mikroben zuzuführen.

Fokusvortrag 1: Mit Effektiven Mikroorganismen (EM) ein gesundes Milieu im Betrieb und im Boden fördern

Thomas Hellmann, EM Westküste, Raum: L9

In diesem Fokusvortrag stellt Thomas Hellmann die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Effektive Mikroorganismen (EM) und die Erfolgsfaktoren für eine effiziente Nutzung dieser Hilfsmittel vor. EM können an verschiedenen Stationen im Betrieb zur Steuerung des mikrobiellen Milieus eingesetzt werden. In der Tierhaltung fördern sie die Verdauungssysteme von Nutztieren oder werden zur Gülleaufbereitung genutzt. Auch ein direkter Einsatz auf dem Boden z.B. durch eine gelenkte Rotte, zur Pflanzenvitalisierung oder bei der Bodenlockerung ist mit EM möglich. Die Mikroorganismen entfalten bei richtiger Anwendung eine Kaskadenwirkung im gesamten Betrieb, was eine besonders effiziente Nutzung dieses multifunktionalen Hilfsmittels ermöglicht.

Fokusvortrag 2: Von der Digitalisierung zur Hybridlandwirtschaft: Erfahrungen aus 11 Jahren regenerativer Landwirtschaft mit dem Claydon-System auf mittelschweren und schweren Böden
Bernd Bundstein, IT-Consultant, Geschäftsführer und Massentierhalter von Regenwürmern, Moringen, Niedersachsen, Raum: L 2

Dieser Fokusvortrag wurde organisiert vom Ackerbauzentrum Niedersachsen/NAN und der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V.. Beide Organisationen werden den Vortrag mit einführenden Worten einordnen.

Fokusvortrag 3: Carbon Farming - Sich den Übergang zu regenerativem Landbau bezahlen lassen, wie geht das?

Karina Rosenthal, Agreena Carbon, Dänemark, Raum: L 9

Entdecken Sie innovative Wege, wie Landwirte und Landwirtinnen durch regenerativen Landbau finanzielle Anreize erhalten können, um unsere Produktionsgrundlage, den Boden, für die Zukunft zu bewahren. Erfahren Sie, wie das Konzept des "Carbon Farming" nicht nur indirekt zur Verbesserung der Bodengesundheit beiträgt, sondern auch direkt zu einem bedeutenden Zusatzeinkommen führen kann, indem Leistungen aus der Landwirtschaft anerkannt und entsprechend vergütet werden. Rundum: Ein spannender Einblick in neue und innovative Einnahmequellen in der Landwirtschaft.

Fokusvortrag 4: Klimawirksamer Humusaufbau durch optimierte Zwischenfrüchte & Untersaaten

Matthias Schraner, Farmtastic, Berater im Humus Klima Netz, Raum: L 9

Klimawirksamer Humusaufbau, was bedeutet das? Dieser Fokusvortrag erläutert wie Humusaufbau und Klimawirksamkeit zusammenhängen und mit welchen Maßnahmen dies möglich wäre. Dabei stehen in diesem Vortrag besonders im Fokus: Zwischenfrüchte und Untersaaten. Hierbei sollten Umsetzungsmöglichkeiten und wichtigen Faktoren, die zu beachten sind diskutiert werden, sowie besonders vielversprechende Arten für den Humusaufbau vorgestellt werden.

Diese Thematik wird in dem Modell- und Demonstrationsvorhaben „HumusKlimaNetz“ behandelt. Das Projekt wird koordiniert durch den „Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft“, den „Deutschen Bauernverband“ und wissenschaftlich begleitet durch das Thünen Institut (gefördert durch BMEL und Projektträger BLE).

Fokusvortrag 5: Standardbodenuntersuchung vs. Kinsey/Albrecht-Analyse – Vergleich anhand Düngungsversuchen.

Dr. Matthias Stettmer, Farmtastic, Berater und Betriebsleiter, Raum: L 2

Welche Analyseverfahren ist die Richtige? Ein Thema mit sehr polarisierenden Meinungen und wenig fundierten Versuchsergebnissen. Im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojektes hat sich Dr. Matthias Stettmer mit dieser Thematik befasst und wird in diesem Fokusvortrag die Ergebnisse vorstellen.

Exkursion 1: Agroforst, Beetlebank und Citizen Science Projekt: Das ABC der Biodiversität auf dem Hof Hartmann in Rettmer, Treffpunkt LBZ-Parkplatz

Auf dem Hof Hartmann in Rettmer bei Lüneburg hält Familie Hartmann Hühner in Mobilställen im „Hühnerwald“, baut Kartoffeln und Getreide an und erprobt seit einigen Jahren verschiedene Methoden einer regenerativen Landwirtschaft. Der Betrieb ist einer von 10 Pilotbetrieben im F.R.A.N.Z.-Projekt zur Förderung von Artenvielfalt. Die Hartmanns arbeiten zudem in weiteren Forschungsprojekten mit Universitäten zusammen. Jüngstes Steckenpferd sind erste Versuche mit Dammkultur im Getreideanbau. Jochen Hartmann stellt bei dieser Exkursion seinen Betrieb und dessen Werdegang der letzten Jahre vor und geht insbesondere auf die Vielzahl der Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und eines gesunden Bodens ein.